

„Schöpfungsfreundliche Kita“

Multiplikator*innenkurs für Pad. Fachkräfte



Ausgangspunkt

Bei den Kleinsten können die größten Veränderungen beginnen. Die Menschen des 21. Jahrhunderts werden in vielen Lebensbereichen ihr Verhalten den veränderten Lebensbedingungen auf der Erde anpassen müssen. Ein neuer schützender Umgang mit Gottes Schöpfung muss im Anthropozän neu bedacht, gelernt und umgesetzt werden. Deshalb sind die Kitas des Bistums Speyer herausgehobene Lernorte, um gemäß den wachrüttelnden Impulsen der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus die „Sorge um das gemeinsame Haus“ zu lernen und zu erleben. In vielen Kitas kommen seit Jahrzehnten Themen wie „Teilen, Nächstenliebe, Hilfe, Gerechtigkeit, gesunde Ernährung“ im gelebten Jahreskreis vor. Nun geht es darum diese Themen unter dem Konzept einer ganzheitlichen Ökologie (LS 139), wie sie in der päpstlichen Enzyklika gefordert wird, zu vereinen und um wichtige Aspekte (z.B. *globale Gerechtigkeit, Klimawandel, Nachhaltige Entwicklung*) zu erweitern. Dabei werden auch die Grundideen von „Gemeindepastoral 2015“ wie z.B. die leitenden Perspektiven „Anwaltschaft“ und „Weltweite Kirche“ berücksichtigt. Wichtige weitere Impulse finden sich in den „Leitlinien. Profilentwicklung katholischer Kindertageseinrichtungen. Bistum Speyer“, in der die Kita als Raum beschrieben wird, in dem sich aktiv für Chancengerechtigkeit und ein friedliches Miteinander eingesetzt wird (S.7). Die Leitlinien sehen einen wesentlichen Auftrag der Kita darin, dass „entsprechend seinen Fähigkeiten jeder Mensch vor Gott die Verantwortung für die Gestaltung seines Lebens und der Welt wahrnimmt“ (S.8). Die „Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz“ setzen auch für die Kitas des Bistums den verbindlichen Handlungsrahmen. Eine „Schöpfungsfreundliche Kita“ nimmt die im Punkt 3 genannten Bildungs- und Erziehungsbereiche (z.B. 3.1. *Wahrnehmung*, 3.6. *Gestaltung von Gemeinschaft und Beziehung*, 3.9. *Naturerfahrung – Ökologie*) auch unter dem Aspekt der ganzheitlichen Ökologie in den Blick, fragt nach der globalen Verantwortung und bietet den Raum, sich mit den Folgen des Klimawandels in kindgerechter Form auseinander zu setzen und entsprechende Verhaltensweisen zu erproben.

Kurskonzept

Das **Referat Seelsorge in Kitas - Pastorale Begleitung** qualifiziert zusammen mit dem Referat **Weltkirche** und mit Unterstützung des **Umweltbeauftragten** des Bistums in einem knapp **einjährigen „Multiplikator*innenkurs Schöpfungsfreundliche Kita“** bis zu **15 MultiplikatorInnen**, die diesen Themenbereich in ihrer Kita implementieren. Alle Inhalte des Kurses sind anschlussfähig an das Speyerer Qualitätsmanagement für Kitas (*SpeQM*) und bauen auf den Aussagen des Einrichtungshandbuches der Diözese Speyer (z.B.: *QB Ressourcen: Bewahrung der Schöpfung, Nachhaltigkeit, fairer Handel*) auf.

Ziele

- Die TN kennen die Kernaussagen der päpstlichen Enzyklika „Laudato si“ und christlicher Schöpfungstheologie, können sie in den Kontext des aktuellen Diskurses zu Ökologie, Globaler Gerechtigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung einordnen und die Bedeutung für die Arbeit in der Kita beschreiben.
- Die TN entwickeln eigene Ideen zur Umsetzung der Thematik in ihrer Kita und führen eine Aktion/ein Projekt während einer Praxisphase durch. Die Kursleitung begleitet diese Phase zusammen mit den pastoralen Begleiter:innen.
- Die TN lernen bei einer Exkursion zu zwei kirchlichen Hilfswerken deren Arbeitsweise kennen und ziehen Schlüsse für die Arbeit in der eigenen Kita.
- Die TN reflektieren ihre Praxisphase gemeinsam.
- Die Überreichung des Fortbildungszertifikates „Multiplikator:in Schöpfungsfreundliche Kita“ durch Herrn Weihbischof Otto Georgens am Ende des Kurses ermutigt zu weiterem verbindlichem, schöpfungsfreundlichem Engagement in der Kita.

Kursaufbau

Fortbildungstag 1: Di, 20.09.2022, 09:00-17:00 Uhr

Heilsbach Bildungs- und Freizeitstätte, Schönau/Pfalz. Es ist möglich vom 1. auf den 2. Kurstag in der Heilsbach im Einzelzimmer zu übernachten. Bitte auf der Anmeldung vermerken.

Vormittag

Basiswissen: „Laudato Si“

Tiefer verstehen und danach handeln. Was heißt das für uns als Kita? Von den biblischen Grundlagen der Schöpfungstheologie zum Handeln in globaler Verantwortung.

Kita Praxis: Exegetische und ökologische Impulse für kindgerechte Beispielgeschichten aus AT und NT

Nachmittag

Basiswissen: Ganzheitliche Ökologie – Nachhaltige Entwicklung

Christlicher Glaube zeigt sich in der Spiritualität und im Handeln. Politik und Spiritualität in der Kita?

Kita Praxis: Ein neuer Blick aufs Kirchenjahr – Das gute Leben feiern

Fortbildungstag 2: Mi, 21.09.2022, 09:00-17:00 Uhr

Vormittag

Basiswissen: Anforderungen an eine „schöpfungsfreundliche Kita“

Wie können wir unsere Arbeit in der Kita als Team, mit den Kindern, Eltern, mit dem Träger und im Sozialraum so gestalten, dass sie sich „schöpfungsfreundlich“ auswirkt? Verhalten und Folgen lokal – global.

Kita Praxis: Viele Praxisbeispiele für Aktionen in der Kita

Nachmittag

Basiswissen: Handwerkszeug für eine erfolgreiche Implementierung des Themas in den Alltag der Kita und für die Durchführung von Aktionen, Angeboten und Projekten mit Kindern

„Die Ideen habe ich bereits im Kopf – wie setze ich sie um?“

Kita Praxis: Mein Vorhaben in der Praxisphase

Ein Medienangebot der Fachstelle KÖB steht an beiden Tagen bereit.

Praxisphase September 2022- Mai 2023

„Jetzt wird es ganz praktisch – ich führe mein eigenes Projekt, meine Aktion durch!“
Konzeptvorlage bei der Kursleitung, Beratung bei der detaillierten Durchführungsplanung durch die Kursleitung und die für die Region zuständige pastorale Begleitung.

Exkursion nach Aachen: Do, 11. und Fr, 12.05.2023

„Weitsicht - Weltsicht“ Wir schauen über die Kita hinaus auf globale nachhaltige Entwicklungsarbeit für Kinder und ihre Familien und nehmen neue Impulse für die lokale Arbeit mit.

Tag 1

Anreise per Bahn, Mittagessen

Besuch und fachlicher Austausch Die Sternsinger/Kindermissionswerk

Abendliche nachhaltige Stadtführung: „Der Klenkes lässt grüßen – Weltmarktprodukte aus Kinderhand“

Tag 2

Frühstück

Besuch und fachlicher Austausch Misereor

Mittagessen

Rückmelderunde, Ausblick

Rückreise

Abschlussnachmittag Do, 15.06.2023, 14:30 - 20:00 Uhr

Priester- und Pastorseminar Speyer

„Nun bin ich MultiplikatorIn für die „Schöpfungsfreundliche Kita“ - Wie geht es weiter?“
Reflexion und Abschluss des Kurses - Evaluation

Vorbereitung der liturgischen Feier

18:00 Uhr Liturgische Feier mit Überreichung des Fortbildungszertifikates „Multiplikatorin Schöpfungsfreundliche Kita“ durch Weihbischof Otto Georgens

Kita-Teams und Trägervertreter, pastorale BegleiterInnen können dazu eingeladen werden
Gratulation und Imbiss

Leitung des Kurses

Christoph Fuhrbach, Ulla Janson,

Referentin am 2. Tag: Marie-Luise Steffler, Klimaschutzbeauftragte für Kitas der Ev. Kirche der Pfalz

Teilnahmebeitrag 100€

Die darüberhinausgehenden Kosten werden vom Referat Seelsorge in Kitas und dem Referat Weltkirche übernommen. Die Zahlung erfolgt in 2 Teilschritten, 50€ im Jahr 2022 (1. und 2. Tag) und 50€ im Jahr 2023 (3. und 4. Tag, sowie den Abschlussnachmittag).

Anmeldeschluss: 12. September 2022

Eine Teilnahme am kompletten Kurs wird vorausgesetzt.

Informationen – Fragen – Anmeldung: ulla.janson@bistum-speyer.de

Anmeldeformular

Multiplikator*innenkurs für päd. Fachkräfte „Schöpfungsfreundliche Kita“

Name, Vorname:

.....

Straße:

.....

Wohnort (Teilnehmer:in):

.....

Ich benötige ein Zimmer in der Heilsbach

Ja.....Nein.....(bitte ankreuzen)

Name und Telefonnummer der Kita:

.....

Vollständige Anschrift der Kita:

.....

Träger der Kita:

.....

Hinweis zum Datenschutz

Ihre Angaben werden ausschließlich zur internen Abrechnung und gegebenenfalls zur Kommunikation während der Kursdauer (z.B. Zusenden von Kursunterlagen, organisatorische Hinweise) genutzt.

Hiermit melde ich mich **verbindlich** an zum Multiplikator*innenkurs „Schöpfungsfreundliche Kita“.

Datum:

Unterschrift Teilnehmer*in:

.....

Zustimmung zur Anmeldung/Unterschrift Leitung:

.....

Anmeldeformular bitte vollständig ausfüllen, scannen und per Mail senden an: ulla.janson@bistum-speyer.de